



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Stellen für Förderlehreranwärter  
(Kap. 05 12 Tit. 422 26)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 05 12 Tit. 422 26 wird der Ansatz für das Jahr 2015 um 126.000 Euro von 66.337.400 Euro auf 66.463.400 Euro erhöht und für das Jahr 2016 um 569.625 Euro von 71.994.600 Euro auf 72.564.225 Euro erhöht, um damit 30 zusätzliche Stellen für Förderlehreranwärter zu finanzieren.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

### **Begründung:**

Derzeit wird lediglich an etwa 60 Prozent aller Schulen eine Förderlehrkraft unterstützend eingesetzt. Ziel muss es aber sein, an allen Grund- und Mittelschulen mindestens eine Förderlehrkraft zu installieren, um tatsächlich individuelle Förderung gewährleisten zu können. Förderlehrerinnen und Förderlehrer sind dafür ausgebildete Spezialisten und unterstützen mit differenzierenden Maßnahmen den Unterricht an den staatlichen Volksschulen. Sie kümmern sich sowohl um leistungsschwächere als auch um besonders leistungsstarke Schüler. In jahrgangskombinierten Klassen unterstützen sie den Unterricht und übernehmen Deutsch Förderunterricht für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache. Schüler, deren Abschluss gefährdet ist, können von ihnen Förderstunden bekommen. Auch im Ganztagschulbetrieb leisten sie einen wichtigen Beitrag bei der pädagogischen Gestaltung von Angeboten. Neben differenzierenden Maßnahmen erteilen Förderlehrkräfte zudem in geringerem Umfang eigenverantwortlichen Unterricht, wie z.B. Förderunterricht, Lese- und Rechtschreibkurse oder Unterricht in Arbeitsgemeinschaften. Derzeit gibt es bayernweit nur 170 Ausbildungsstellen für Förderlehrkräfte. Um die benötigten Förderlehrkräfte möglichst zeitnah einsetzen zu können, soll die Zahl der Ausbildungsplätze auf 200 erhöht werden.